

Was Sie noch tun können:

Kaufen Sie die richtigen Packungsgrößen, um Reste zu vermeiden.

Prüfen Sie vor dem Kauf, ob die Medikamente vielleicht schon vorhanden sind.

Sorgen Sie dafür, dass die Altmedikamente im Restmüll nicht für Kinder sichtbar sind.

Weiter Informationen:

Informationen zur sicheren Entsorgung von Altmedikamenten finden Sie auf der Homepage der Abteilung Abfallwirtschaft der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft:

<http://www.hamburg.de/recycling>

Die Recyclinghöfe in Ihrer Nähe finden Sie auf der Homepage der Stadtreinigung Hamburg:

<https://www.stadtreinigung.hamburg/>

Herausgeber:

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
www.hamburg.de/bukea
V.i.S.d.P. Jan Dube

Ansprechpartnerinnen:

Gabriele Ackermann
Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft
gabriele.ackermann@bukea.hamburg.de
Tel.: 040/ 428 40-4326

Christine Schauer,
Amt für Wasser, Abwasser und Geologie
Tel.: 040/ 428 40-2983

Fotos

Titelfoto: Wilfried Meyer, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft



ALTMEDIKAMENTE

ENTSORGEN

Bitte in den Restmüll

Eine Information der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

Arzneimittel in der Umwelt

In unseren Gewässern finden sich Spuren von Arzneimitteln, das zeigen Untersuchungen. Für die Menschen ergeben sich zwar bisher keine gesundheitlichen Gefahren aufgrund der geringen Konzentrationen.

Jedoch haben die vorgefundenen Arzneimittel auch in sehr geringen Konzentrationen Auswirkungen auf die Lebewesen im Gewässer.

- Schmerzmittel können zum Beispiel Leber, Nieren und Kiemen von Fischen schädigen.
- Arzneimittel mit hormonähnlicher Wirkung führen zur Verweiblichung männlicher Tiere, die sich dann nicht mehr fortpflanzen können.

Kurz und gut: Arzneimittel gehören nicht ins Gewässer!

Arzneimittel gelangen über zwei Wege in die Gewässer:

- Der erste Eintragsweg ist unvermeidlich: Medikamente werden vom Körper teilweise unverändert wieder ausgeschieden oder über den Stoffwechsel in sog. Abbauprodukte umgewandelt, die ähnliche Auswirkungen auf die Gewässer haben. Die Arzneimittel und ihre Abbauprodukte gelangen so über die Toilette in die Kläranlage.

Da sie nur schwer biologisch abbaubar sind, passiert ein Großteil der Arzneimittel die Kläranlage unverändert und wird von dort in die Gewässer eingeleitet.

- Der zweite Eintragsweg erfolgt über die Entsorgung: Bundesweite Studien kommen zu dem Ergebnis, dass viele, hauptsächlich flüssige Medikamente über die Toilette entsorgt werden. **Dieser Eintragsweg ist vermeidbar.**

Altmedikament gehören nicht in die Toilette!



Wie entsorgen Sie Altmedikamente richtig?

Sie haben 3 Möglichkeiten ihre Altmedikamente zu entsorgen:

1. In Hamburg können Altmedikamente im Restmüll entsorgt werden, da dieser verbrannt wird. Ausnahme: Mittel zur Krebsbehandlung (Zytostatika).
2. Fragen Sie Ihre Apotheke, ob diese Altmedikamente annimmt.
3. Bei Schadstoffsammelstellen und Recyclinghöfen.

Bitte entsorgen Sie Ihre Altmedikament nicht in der Toilette und sorgen so für sauberere Gewässer!

Altmedikamente gehören in die Restmülltonne!



Was passiert mit der Verpackung?

Leere Umverpackungen können verwertet werden (z. B. Kartonage-Verpackungen zum Altpapier).

Arzneimittelreste (auch flüssige!) sollten in der Verpackung (Blister, Fläschchen etc.) verbleiben und mit dieser entsorgt werden!